

„Aussichtslos“ gibt es nicht

AUSBILDUNG Adam Routa bekommt beruflich die Kurve

Biedenkopf-Wallau (red). Am Anfang stand ein Versprechen: „Es wird alles anders“, sagte Adam Routa im Februar 2011. Damals stand er ohne Aussicht auf eine berufliche Zukunft da. Heute sieht das völlig anders aus. Den Gesellenbrief hat er in der Tasche, die nächsten Ziele bereits anvisiert.

Zunächst jedoch musste er eine zehn Monate lange berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) besuchen. Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) bietet sie im Auftrag der Agentur für Arbeit an.

Adam Routa blieb am Ball und absolvierte den Hauptschulabschluss mit der Note 1,4. Gleichzeitig erhielt er einen Ausbildungsvertrag zum Zerspanungsmechaniker bei der Meissner AG in Wallau. Nun, vier Jahre später, hält Adam Routa seinen Gesellenbrief mit der Gesamtnote 2 in der Hand. Darüber hi-



Nicht immer war es einfach während der Ausbildung, sagen Matthias Greeb (l.) und Katja Pitzer, aber am Ende hat Adam Routa seine Chance genutzt und sich durchgebissen. (Foto: privat)

naus hat er mit der Ausbildung den Realschulabschluss mit ebenso guten Noten geschafft. Allerdings war es nicht immer einfach,

darüber sind sich der Ausbilder Matthias Greeb und Adam Routa einig. Private Probleme sorgten ebenso für Durchhänger wie die zwei

Jahre, in denen der Azubi jeden Donnerstagabend nach Marburg fahren musste, um Englisch für den Mittleren Bildungsabschluss zu büffeln.

■ Aus scheinbar aussichtslosen Lagen lassen sich Perspektiven entwickeln

Zeitweise ging das nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln, was die Rückkehr bis fast Mitternacht verzögerte. Nicht immer schaffte es der Jugendliche, pünktlich am nächsten Morgen am Arbeitsplatz zu sein.

Unterstützung und Motivation zum Weitermachen erhielt Adam Routa in dem Meissner-Team von aktuell mehr als 340 Mitarbeitern. Im Jahr 2013 wurde er von den derzeit 30 Auszubildenden und acht StudiumPlus-Absolventen zum Jugend-

und Ausbildungsvertreter (JAV) gewählt. Ein weiterer wichtiger Meilenstein in seinem Werdegang. Die Vorbildfunktion, die er in dieser Funktion hatte, stärkte seine sozialen Kompetenzen.

Adam Routa ist heute davon überzeugt: „Wenn man etwas erreichen will, kann man es schaffen.“ Dem stimmen Ausbilder Matthias Greeb und Katja Pitzer vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft in Biedenkopf zu. Das Engagement aller Beteiligten habe sich definitiv gelohnt, Adam Routa habe sein Chance zu nutzen gewusst. Heute ist er überzeugt: Selbst aus scheinbar aussichtslosen Lagen lassen sich berufliche Perspektiven entwickeln.

Das gilt auch weiterhin: Nach seiner Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis plant der Zerspanungsmechaniker, in absehbarer Zeit die Weiterbildung zum Techniker zu absolvieren.